



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Christian Hierneis, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Florian Siekmann, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Weidehaltung und Wolf I – Förderkulisse auf ganz Bayern ausdehnen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Gebietskulisse des bayerischen Förderprogramms für Herdenschutzmaßnahmen „Investition Herdenschutz Wolf“ auf ganz Bayern auszudehnen.

#### **Begründung:**

Schäden an Nutztieren werden voll umfänglich bezahlt, Herdenschutzmaßnahmen aber nur innerhalb einer Förderkulisse, also nur dort, wo sich bereits Wolfsrudel angesiedelt haben. Bei dieser Förderkulisse wird sogar noch unterschieden, ob Herdenschutzhunde oder Zäune gefördert werden können.

Wölfe können am Tag bis zu 80 km zurücklegen. Wann und wo Wölfe auftauchen und möglicherweise auch Nutztiere reißen, lässt sich weder geografisch eingrenzen noch vorhersagen. Wölfe halten sich nicht an Gebietskulissen.

Viele Weidetierhalterinnen und -halter möchten ihre Tiere vorsorgend schützen, sind aber von der Förderung ausgeschlossen, wenn ihre Flächen außerhalb der geförderten Gebietskulissen liegen.

Nur Schutzmaßnahmen schützen Weidetiere. Dazu braucht es eine Förderkulisse, die ganz Bayern und alle Maßnahmen umfasst.